



Im Südwesten Ugandas unterstützt UNHCR staatliche Schulen in den Siedlungen. Von den 19 Grund- und Sekundarschulen in den Siedlungen im Südwesten finanziert das UNHCR acht vollständig.

© Australia for UNHCR/Hugh Rutherford

BILDUNGSCHANCEN STÄRKEN

UNHCR FÖRDERT BILDUNG FÜR FLÜCHTLINGE WELTWEIT

Die Bildungschancen von Flüchtlingen weltweit sind gefährdet. Rund 50 Prozent der geflüchteten Kinder und Jugendlichen sind nicht in der Schule. Ohne Schulbildung können sie später keine Ausbildung absolvieren oder eine Universität besuchen. Bildung ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und die persönliche Entwicklung eines jeden Menschen. UNHCR-Programme zielen weltweit darauf ab, den Zugang zu Bildungseinrichtungen zu erhöhen und Flüchtlingen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Laut aktuellem Bildungsbericht des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) konnten in 2022/2023 nur **67 Prozent aller Flüchtlingskinder** die Grundschule besuchen – weltweit liegt der Anteil bei 90 Prozent. Dieser Trend erstreckt sich über alle Bildungsetappen: Während etwa weltweit rund 40 Prozent der Menschen Zugang zu Hochschulbildung haben, liegt der **Anteil bei Geflüchteten bei 9 Prozent**.

Menschen auf der Flucht haben besondere Herausforderungen beim Bildungszugang zu bewältigen. Trotz erreichter Fortschritte bestehen weiterhin Zugangshürden, wie zum Beispiel Geschlechterungleichheiten und finanzielle Hürden. Der UNHCR und seine Partner setzen sich für den **Bildungszugang von Geflüchteten** ein, damit diese finanziell unabhängig werden und ihre eigenen Ziele verfolgen können.

Verschiedene Bildungsprogramme werden dabei umgesetzt, darunter „Primary Impact“, das auf die **Einschulung und den Verbleib von Flüchtlingskindern in Grundschulen** sowie die Qualitätssteigerung von primärer Bildung in vielen Ländern abzielen. Die „Deutsche Akademische Flüchtlingsinitiative Albert Einstein“ (DAFI) fördert hingegen **Universitätsstipendien für Flüchtlinge** in ihrem Heimat- oder Aufnahmeland.



Seit der Gründung des **DAFI-Programms** wurden mehr als **27.000 Stipendiat*innen** in **59 Ländern** unterstützt.



Die Kampagne „**Aiming Higher**“ soll den Anteil an Flüchtlingen, die **Zugang zu Hochschulen** erhalten, bis **2030** auf weltweit **15 Prozent** anheben. Geschlechterparität soll bis 2025 erreicht werden



Durch die Primärbildungs- Programme des UNHCR erhalten geflüchtete Kinder die Chance auf Grundschulbildung.

Vom UNHCR geförderte Bildungsprogramme

Grundschulbildung für Flüchtlingskinder

UNHCR hat im Juli 2023 die Initiative „Primary Impact“ gestartet, um mehrjährige Mittel für die Grundschulbildung von Flüchtlingskindern zu mobilisieren. Die Initiative fungiert als globale Kooperationsplattform und verbindet evidenzbasierte Programmplanung mit enger Abstimmung zwischen UNHCR, Regierungen und Partnern, damit Investitionen passgenau den tatsächlichen Bedürfnissen entsprechen. Im Jahr 2024 unterstützte die Initiative **505.765 Schüler*innen** (48 % Mädchen), **7.471 Lehrkräfte** und Hunderte von Klassenzimmern in **26 Ländern** und förderte gleichzeitig die Inklusion in nationale Systeme. Angesichts knapper werdender globaler Finanzmittel bildet Primary Impact das Fundament der Bildungsprogramme – es schützt die heutigen Fortschritte und ermöglicht den Übergang zur Sekundarschulbildung.



Ruanda. Digitale Bildung verbessert die Lern- und Lehrerfahrung in Schulen, die Flüchtlinge aufnehmen. Den Schüler*innen in dieser Schule konnten dank UNHCR moderne Lernmittel zur Verfügung gestellt werden.



Südafrika: „DAFI hatte einen enormen Einfluss auf die ganze Familie. Nicht nur auf mich. Bis heute hat es sich als große Hilfe erwiesen. Es hat meiner Familie ermöglicht, sich zu verändern und umzudenken. Es hat uns ermöglicht, über neue Wege nachzudenken, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Es war eine sehr gute Erfahrung. Ich werde mich nicht zurückhalten, auch wenn es einige Einschränkungen gibt. Als Flüchtling gibt es immer Einschränkungen. Das habe ich immer wieder erlebt.“

Hochschulbildung durch DAFI-Stipendien

DAFI ist ein weltweit einzigartiges Programm, das seit 1992 Stipendien an Flüchtlinge vergibt, um diesen ein berufsqualifizierendes Studium zu ermöglichen. Bisher wurden **mehr als 27.000 junge Geflüchtete in 59 Ländern unterstützt** - 2024 kamen die meisten DAFI-Stipendiat*innen aus dem Südsudan, Afghanistan und Syrien. Das DAFI-Programm wurde von der deutschen Bundesregierung ins Leben gerufen und wird vom UNHCR umgesetzt.

Mit dem Stipendium können Studierende **die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Studien- und Prüfungsgebühren, Bücher und andere Ausgaben** bestreiten. DAFI begleitet sie während des Studiums und darüber hinaus mit zusätzlichen Bildungs- und Beratungsangeboten, von Sprachkursen über Bewerbungstrainings bis hin zur Gesundheitsvorsorge.

Engagieren Sie sich und unterstützen Sie Bildungsmaßnahmen des UNHCR



Mit rund **8.500 EUR**
kann ein zerstörtes
Klassenzimmer im Sudan
wiederaufgebaut werden



Mit **12.800 Euro**
finanzieren Sie ein
DAFI-Stipendium bis
zum Bachelorabschluß.



Rund **60.000 EUR**
finanzieren den Bau
eines Schulgebäudes
mit 4 Klassenzimmern
im Südsudan

**Ermöglichen
Sie Bildungs-
chancen!**

Sprechen Sie uns an

Sprechen Sie uns an

Franziska Reeh

franziska.reeh@uno-fluechtlingshilfe.de

0228 / 90 90 86-37